

Bericht

**Quick-Check Blendung
für die PV-Anlage Halver II (Halver-
Oeckinghausen)
in Halver, NRW, Deutschland**

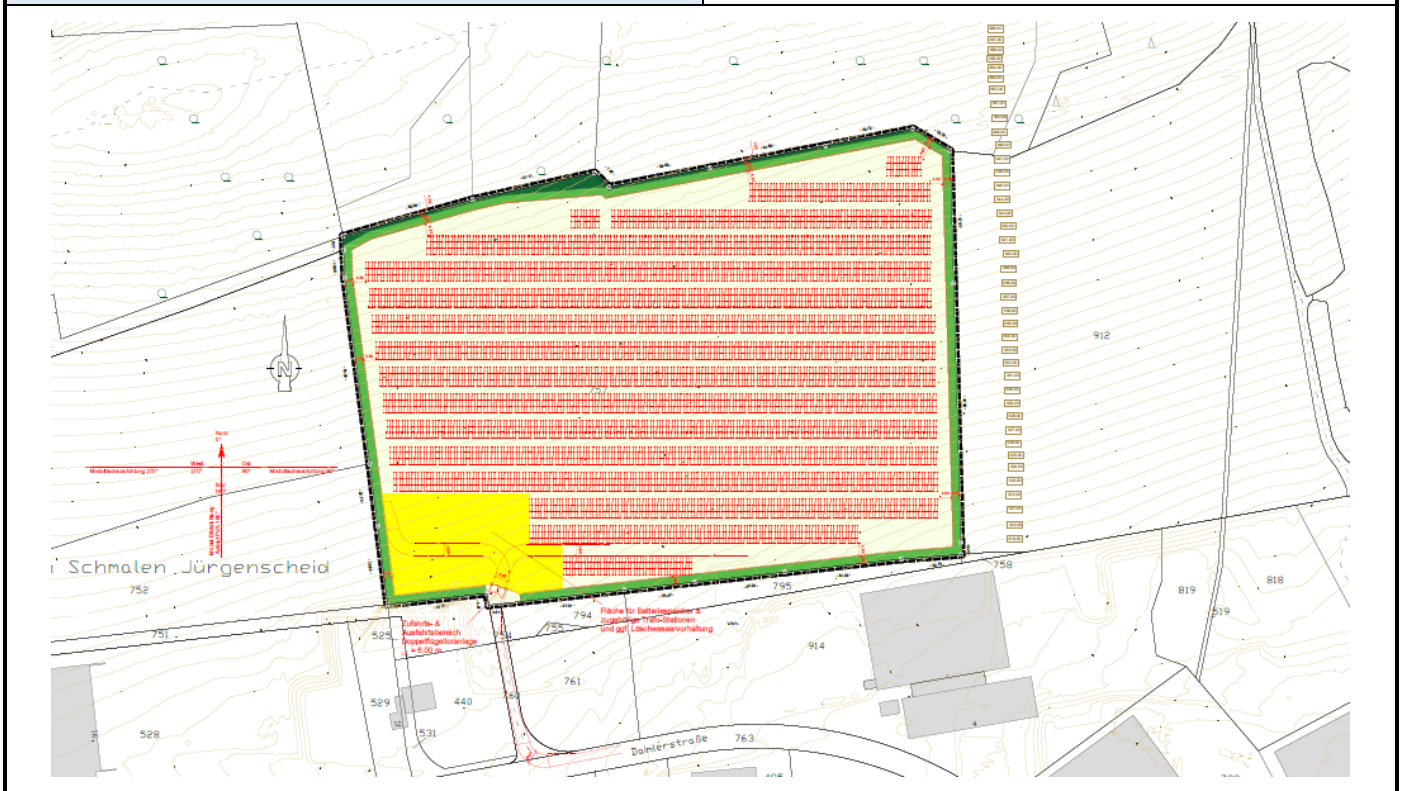
Bericht-Nr. DE250FHD 002

Köln, November 2025

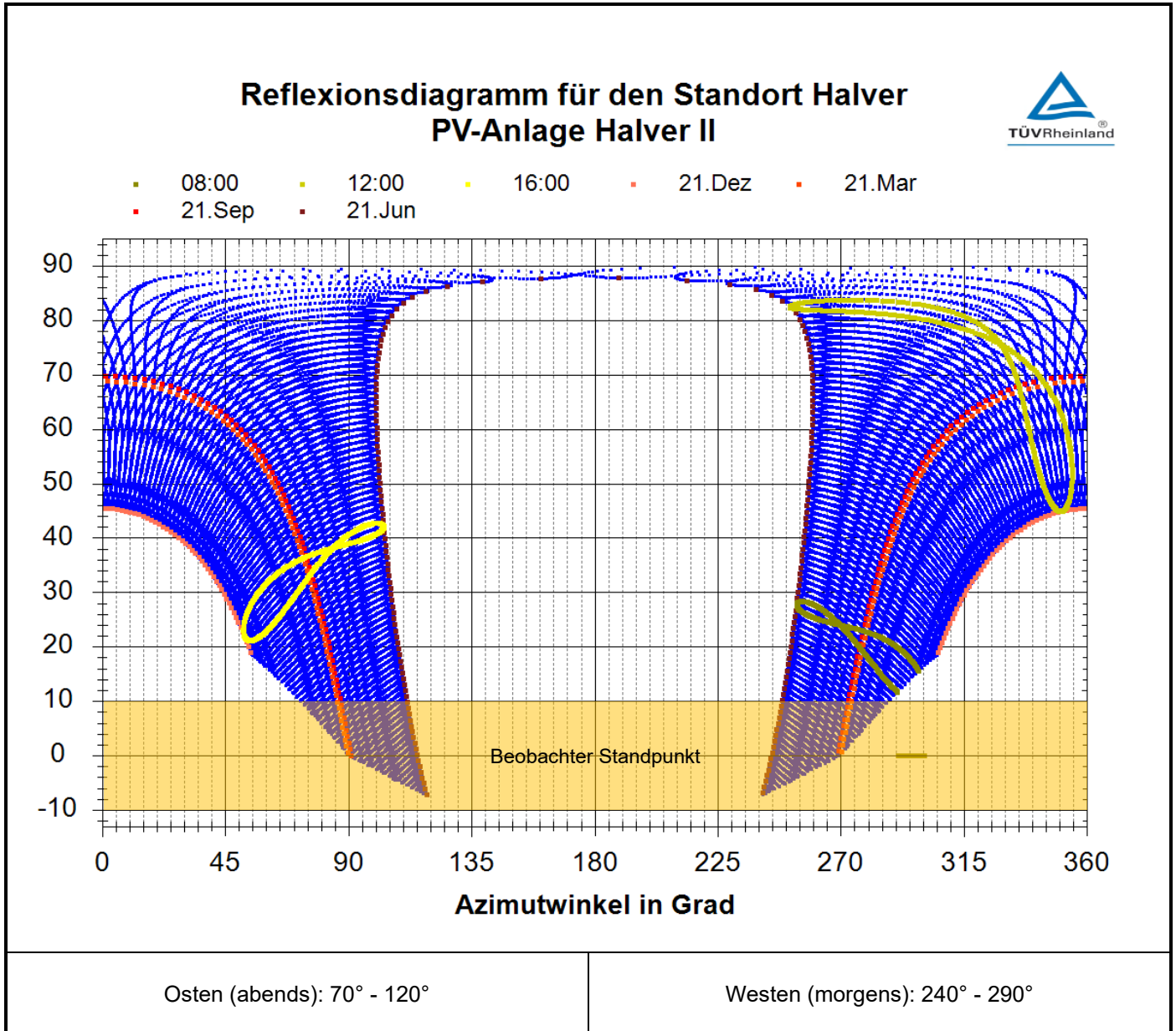
Bericht-Nr.: <i>Report no.:</i>	DE250FHD 002	Auftragsnr.: <i>Order No.:</i>	300103113
Kunden-Referenz-Nr.: <i>Client reference no.:</i>	2557130	Auftragsdatum: <i>Order date:</i>	2025-09-30
Auftraggeber: <i>Client:</i>	Ksolar Projekte GmbH, Derkerborn 30, 59929 Brilon, Deutschland		
Prüfgegenstand: <i>Test item:</i>	PV-Anlage Halver II (Halver-Oeckinghausen), 58553 Halver		
Auftrags-Inhalt: <i>Order content:</i>	Quick Check - Blendung Quick Check - Glare		
Prüfgrundlage: <i>Test specification:</i>	Einschlägige, technische Regelwerke der IEC-, VDE-, DIN-Vorschriften, insbesondere die DIN EN 12665 und das Baugesetzbuch		
Wareneingangsdatum: <i>Date of sample receipt:</i>	2025-09-30		
Prüfmuster-Nr.: <i>Test sample no.:</i>	N/A		
Prüfzeitraum: <i>Testing period:</i>	2025-10-10 - 2025-10-15		
Ort der Prüfung: <i>Place of testing:</i>	Desktop Review		
Prüflaboratorium: <i>Testing laboratory:</i>	N/A		
Prüfergebnis*: <i>Test result*:</i>	Empfehlung eins Blendgutachtens		
geprüft von: <i>tested by:</i>			
Datum: <i>Date</i>	2025-11-13:		
Stellung / Position:	Marvin Listl Sachverständige*r / Expert		
Sonstiges: <i>Other:</i>			
* Legende: P(ass) = entspricht o.g. Prüfgrundlage(n) F(ail) = entspricht nicht o.g. Prüfgrundlage(n) N/A = nicht anwendbar N/T = nicht getestet * Legend: P(ass) = passed a.m. test specification(s) F(ail) = failed a.m. test specification(s) N/A = not applicable N/T = not tested			
Dieser Prüfbericht bezieht sich nur auf das o.g. Prüfmuster und darf ohne Genehmigung der Prüfstelle nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Dieser Bericht berechtigt nicht zur Verwendung eines Prüfzeichens. <i>This test report only relates to the a. m. test sample. Without permission of the test center this test report is not permitted to be duplicated in extracts. This test report does not entitle to carry any test mark.</i>			
Wie vertraglich vereinbart, wurde dieses Dokument nur digital unterzeichnet. Der TÜV Rheinland hat nicht überprüft, welche rechtlichen oder sonstigen diesbezüglichen Anforderungen für dieses Dokument gelten. Diese Überprüfung liegt in der Verantwortung des Benutzers dieses Dokuments. Auf Verlangen des Kunden kann der TÜV Rheinland die Gültigkeit der digitalen Signatur durch ein gesondertes Dokument bestätigen. Diese Anfrage ist an unseren Vertrieb zu richten. Eine Umweltgebühr für einen solchen zusätzlichen Service wird erhoben.			

1 Standort- und Anlagenbeschreibung

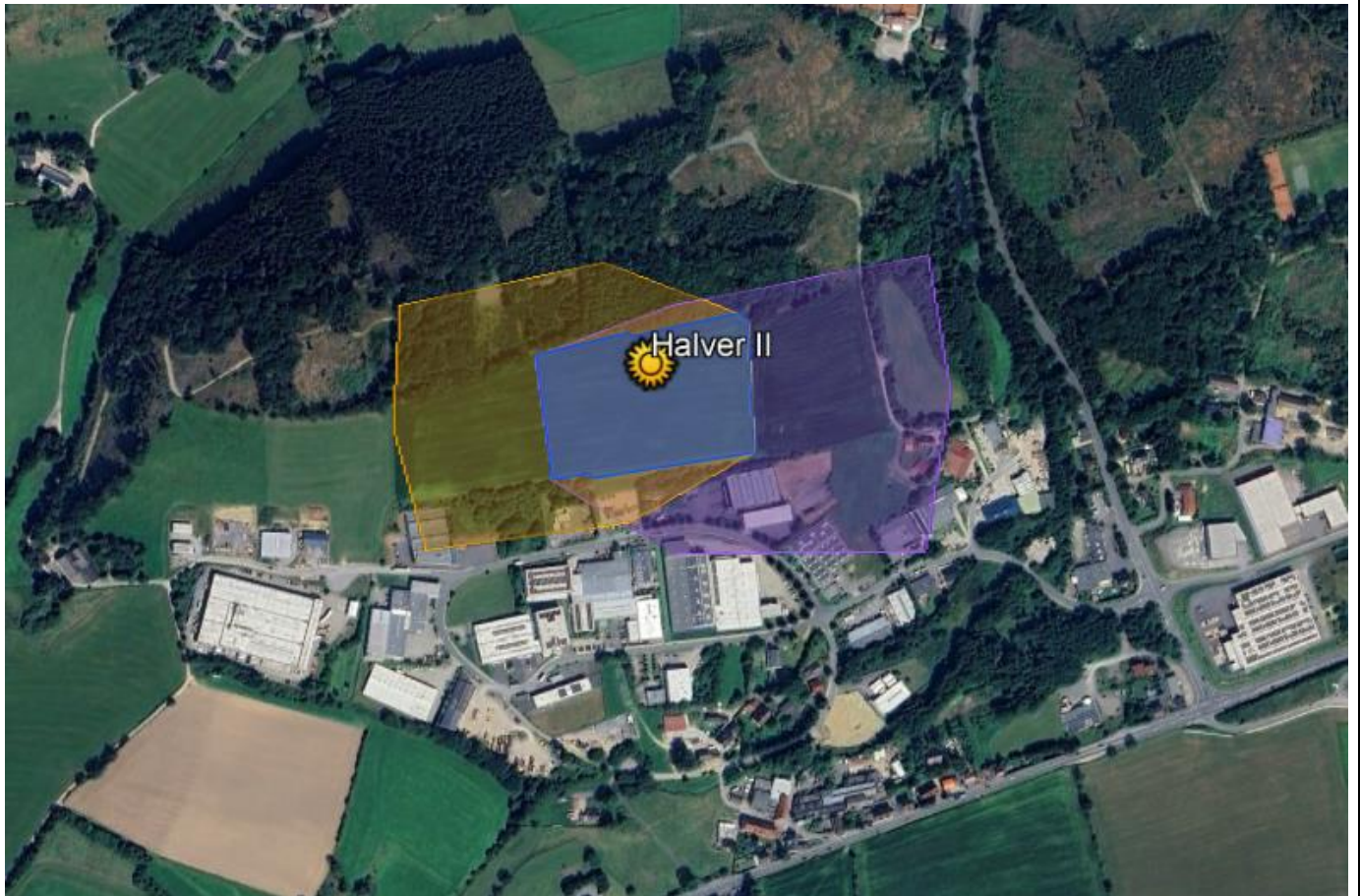
Anlagen- / Gesamtleistung:	Keine Angaben
Art der Anlage (z.B. Dach- / Freiflächenanlage, etc.):	Freiflächenanlage (ca. 34.711,15 m ²)
Standort (Adresse):	Oeckinghausen, 58553 Halver
Standort (GPS-Koordinaten):	51°12'32.74"N, 7°31'15.52"E
Modul Hersteller, Modultyp:	Keine Angaben
PV-Freifläche: - Ausrichtung Azimut / Neigung - Dimension	180° Südausrichtung 15°Neigung



2 Reflexion in Bodennähe



Reflexionsbereich: Gesamt



3 Immissionsobjekte (POI = „Point of Interest“)

POI 1	N/A
-------	-----

4 Zusammenfassung und Bewertung

Bei einer PV-Anlage mit fix aufgeständerten Modulen, die eine Neigung von 15° und eine Südausrichtung aufweisen, ist die Reflexion des Sonnenlichts über den Tagesverlauf hinweg von der Position der Sonne am Himmel abhängig. Da die Module fest installiert sind und nicht dem Sonnenstand nachgeführt werden, bleibt der Einfallswinkel des Sonnenlichts relativ zur Moduloberfläche über den Tag hinweg nicht konstant.

Morgens und abends, wenn die Sonne einen niedrigen Stand hat, trifft das Sonnenlicht in einem flacheren Winkel auf die Module. Dies führt dazu, dass bei einer Neigung von 15° das Licht tendenziell in einem niedrigeren Winkel weg von der Moduloberfläche und somit potenziell in Richtung des Bodens oder nahegelegener Objekte in Bodennähe reflektiert wird.

Die Reflexionseigenschaften werden auch von der Beschaffenheit der Moduloberfläche beeinflusst. Die Anti-Reflexionsbeschichtung der PV-Module führt zu einer diffusen Reflexion, bei der das Licht in viele verschiedene Richtungen gestreut wird. Dies kann zu einer Verteilung des reflektierten Lichts mit geringerer Leuchtdichte über einen breiteren Bereich führen, unabhängig vom Sonnenstand.

Reflexionen von Photovoltaikanlagen stellen Immissionen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 3 Abs. 2 BImSchG) dar. Wenn diese Immissionen über einen längeren Zeitraum an der schützenswerten Nachbarschaft auftreten, werden Abhilfemaßnahmen für erforderlich gehalten.

Generell muss eine Bewertung einer konkreten störenden Blendung auf Erheblichkeit individuell und unter Berücksichtigung der Nutzungsbedingungen der betroffenen Bereiche erfolgen.

Die PV-Anlage Halver II (Halver-Oeckinghausen) liegt nördlich des Industriegebiets Oeckinghausen, 58553 Halver, Nordrhein-Westfalen, Deutschland. Die Fläche ist im Norden von Waldflächen und im Süden von Gehölzflächen umgeben. Es wurden keine potenziellen Immissionsobjekte in der näheren Umgebung identifiziert.

Auf Grundlage der durchgeführten Vorabschätzung sowie unter Berücksichtigung aller relevanten Einflussfaktoren, einschließlich der Analyse mittels Reflexionsdiagramm, kommt der Sachverständige zu dem Ergebnis, dass keine potenziellen Immissionsobjekte vorliegen. Aus fachlicher Sicht wird daher die Durchführung eines vollumfänglichen Blendgutachtens nicht empfohlen.

- Ende des Berichts -